

Protokoll zum Funktionsheizen als Funktionsprüfung für Rohrsysteme auf Dämmplatte im Nassestrich (gemäß DIN EN 1264-4)

Auftraggeber: _____
Gebäude/Liegenschaft: _____
Bauabschnitt/-teil _____
Stockwerk/Wohnung: _____
Anlagenteil: _____

Anforderungen

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Sie dient dem Heizungsbauer als Nachweis für die Erstellung eines mängelfreien Gewerkes. Mit den nachfolgenden Arbeiten darf bei Zementestrich frühestens 21 Tage, bei Calciumsulfatestrich frühestens 7 Tage (bzw. nach Herstellerangaben) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden. Nach DIN EN 1264-4 ist mindestens 3 Tage eine Vorlauftemperatur zwischen 20°C und 25°C und danach mindestens 4 Tage die maximale Auslegungstemperatur zu halten. Von der Norm bzw. diesem Protokoll abweichende Vorgaben des Herstellers (z.B. bei Fließestrichen) sind dazu beachten und ebenfalls zu protokollieren.

Dokumentation

- 1) Art des Estrichs, (ggf. Fabrikat): _____
eingesetztes Bindemittel: _____
festgelegte Abbindezeit: _____ Tage
- 2) Ende der Arbeiten am Heizestrich (Datum): _____
- 3) Beginn des Funktionsheizens (Datum): _____
mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25^\circ\text{C}$, min. 3 Tage beibehalten (ggf. durch Handregelung)
- 4) Anhebung auf max. Auslegungstemperatur (Datum): _____
maximale Vorlauftemperatur $t_{v,max} =$ _____ °C, min. 4 Tage beibehalten
- 5) Ende des Funktionsheizens (Datum): _____
Bei Frostgefahr sind entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Frostschutzbetrieb) einzuleiten.
- 6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen? Ja Nein
Wenn ja: von _____ bis _____
- 7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen. Ja Nein
- 8) Die Anlage wurde einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.
 Die Anlage war dabei außer Betrieb.
 Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von _____ °C beheizt.

Achtung: Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtegehalt erreicht hat. Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erhaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung

Ort/Datum	Ort/Datum	Ort/Datum
Bauherr/Auftraggeber Stempel/Unterschrift	Bauleiter/Architekt Stempel/Unterschrift	Heizungsbauer Stempel/Unterschrift